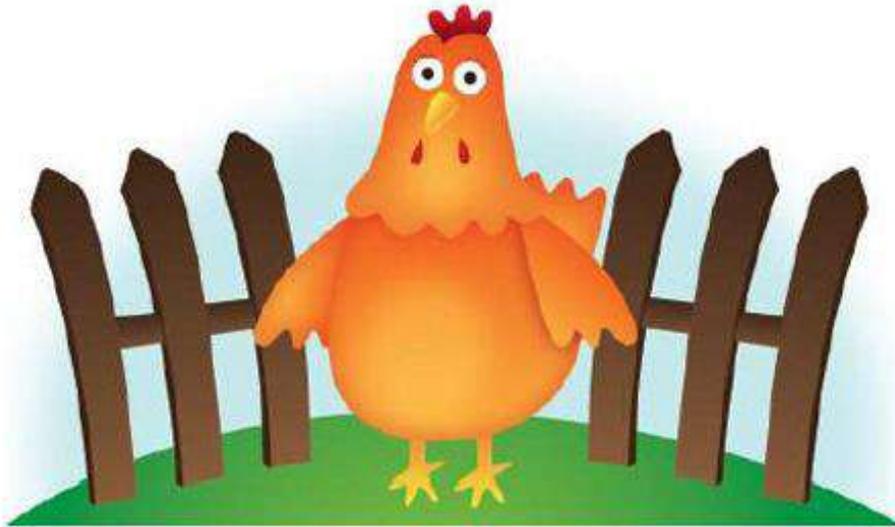


DIE KLEINE ROTE HENNE

Ein russisches Märchen



DULCE RODRIGUES

Autorin : Dulce Rodrigues

Persönliche Web-Seite: www.dulcerodrigues.info

Kinder Web-Seite: www.barry4kids.net

Eine Barry4kids Geschichte



© 2022. Dulce Rodrigues, Alle Rechte, auch die des auszugs-weisen Nachdrucks, vorbehalten.

Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.de> abrufbar.

DIE KLEINE ROTE HENNE

Auf einem  lebten einst eine kluge kleine rote , eine schnatternde , ein furchtsames  und ein , das immer hungrig war.

An einem schönen Frühlingstag, als sie den Boden aufscharrte und Würme suchte, fand unsere kluge kleine rote  einige  Weizen. Sie rief sofort ihre drei Mitbewohner zusammen an und fragte sie:

- "Wer wird mir helfen, den Weizen zu pflanzen?"

- "Nicht ich!" klatschte laut die .

- "Nicht ich!" schrie das furchtsame .

- "Nicht ich!" grunzte das , das immer hungrig war.

- "Dann frage ich unsere Nachbarn um Mithilfe!"

Und unsere kluge kleine rote  ging sofort zu ihren Nachbarn auf dem

Bauernhof, der Milch , dem störrischen  und dem 

mit dem blühweißen Fell:

- "Wer wird mir helfen, den Weizen zu pflanzen?" fragte die kleine rote 

- "Nicht ich!" schrie der störrische  .

- "Nicht ich!" muhte die Milch  , die ruhig das Gras auffraß.

- "Nicht ich!" blökte das  mit dem blühweißen Fell.

- "Dann pflanze ich sie!"

Und unsere kluge rote  pflanzte die  Weizen ganz allein.

Einige Monate später, im Feld wo die kleine rote  die  Weizen

gepflanzt hatte, wuchsen jetzt reife goldene  Ähren. Die kleine rote 

rief sofort ihre drei Mitbewohner und ihre drei Nachbarn zusammen und

fragte sie: "Wer wird mir bei der Ernte helfen?"

- "Nicht ich!" klatschte laut die  .

- "Nicht ich!" muhte die Milch  .

- "Nicht ich!" schrie das furchtsame  .

- "Nicht ich!" grunzte das  , das immer hungrig war.

- "Nicht ich!" schrie der störrische  .

- "Nicht ich!" blökte das  mit dem blühweißen Fell.

- "Dann werde ich die Ernte allein machen!" Und so machte sie.

Sobald die Ernte hereingeholt war, rief unsere kleine rote  ihre

Mitbewohner und Nachbarn erneut auf dem  zusammen an und

fragte sie:

- "Wer wird mir helfen, das Getreide zur  tragen?"

- "Nicht ich!" muhte die Milch  .

- "Nicht ich!" schrie das furchtsame  .

- "Nicht ich!" klatschte laut die  .

- "Nicht ich!" schrie der störrische  .

- "Nicht ich!" blökte das  mit dem blühweißen Fell.

- "Nicht ich!" grunzte das , das immer hungrig war.

- "Dann werde ich sie allein tragen!" Und sie machte sich sofort auf den Weg

zur  ihrer Freund Müller.

Herr Müller hatte gerade seinen Arbeitstag beendet aber aus Freundschaft für

die kleine rote , mahlte er die reife goldene Getreidekörner. Sie war ihm

sehr dankbar, nahm das schwere  und kehrte heim zum .

Am nächsten Morgen rief unsere kluge kleine rote  alle anderen



zusammen an und stellte ihnen die Frage: "Wer wird mir beim Backen des



helfen?"

- "Nicht ich!" klatschte laut die  .

- "Nicht ich!" muhte die Milch  .

- "Nicht ich!" schrie das furchtsame  .

- "Nicht ich!" grunzte das  , das immer hungrig war.

- "Nicht ich!" schrie der störrische  .

- "Nicht ich!" blökte das  mit dem blühweißen Fell.

- "Dann werde ich selbst das  backen!"

Sie ging also zur Küche, zog ihre schöne grüne  an, krepelte die Ärmel

hoch und machte sich tüchtig an die Arbeit. Sie bereitete den Teig vor - 250 g

Weizenmehl, $\frac{1}{2}$ (halb) EL Salz, 200 ml Wasser, 5 g frische Hefe und

Sonnenblumenkerne, Mohn oder Sesam zum Bestreuen. Also dachte sie, es

wäre ein sehr kleines Brot und beschloss, die Portionen zu verdoppeln. Willst

du ihr helfen, die doppelten Portionen zu berechnen?

Dann knetete sie den Teig und schob den Brotteig in den Ofen. Bald roch es

überall nach  und die anderen  beeilten sich, um zu sehen, was

so gut röche. Unsere kluge rote  fragte sie dann: "Wer will mir das

 essen helfen?"

- "Ich!" muhte die Milch  .

- "Auch ich!" schrie das furchtsame  .

- "Auch ich!" grunzte das  , das immer hungrig war.

- "Auch ich!" schrie der störrische  .

- "Auch ich!" blökte das  mit dem blühweißen Fell.

- "Auch ich!" klatschte laut die  .

- "Nein, ich kann ruhig das  allein essen!" antwortete die kluge kleine

rote  .

Die anderen  wurden vor Scham rot bis über beide Ohren, und

unsere kleine rote  sagte ihnen: "Als Belohnung für ihre Hilfe, sollte ich

das  allein essen. Ich sollte auch selbstsüchtig sein. Aber aus

Freundschaft für sie, werde ich ihn mit ihnen austeilen. Ich hoffe nur, dass ihr

daraus lernt was Helfen bedeutet. "Und die kleine rote  schnitt das

 in 8 (acht) Scheiben und gab jedem eine Scheibe davon: der 

, dem furchtsamen  , der Milch  , dem störrischen  ,

dem  mit dem blühweißen Fell, und dem immer hungrigen  .

Aber es war noch eine Scheibe Brot übrig. Weißt du warum?

Unsere kluge kleine rote Henne behielt also dieses Stück Brot, um es später ihrem Freund Herrn Müller zu geben.

Und seit diesem Tag lebten sie glücklich zusammen, ohne Faulheit oder Egoismus.

Über die Autorin

Dulce Rodrigues ist Portugiesin und in der schönen Stadt Lissabons geboren, wo sie früher lebte. Obwohl Sie Lissabon and ihre schöne Heimat immer noch im Herz trägt, wohnt Sie seit vielen Jahren in Belgien; früher auch in Luxemburg und Deutschland. Wenn sie nicht unterwegs ist, bleibt Dulce Rodrigues zu Hause und schreibt, besonders für Kinder.

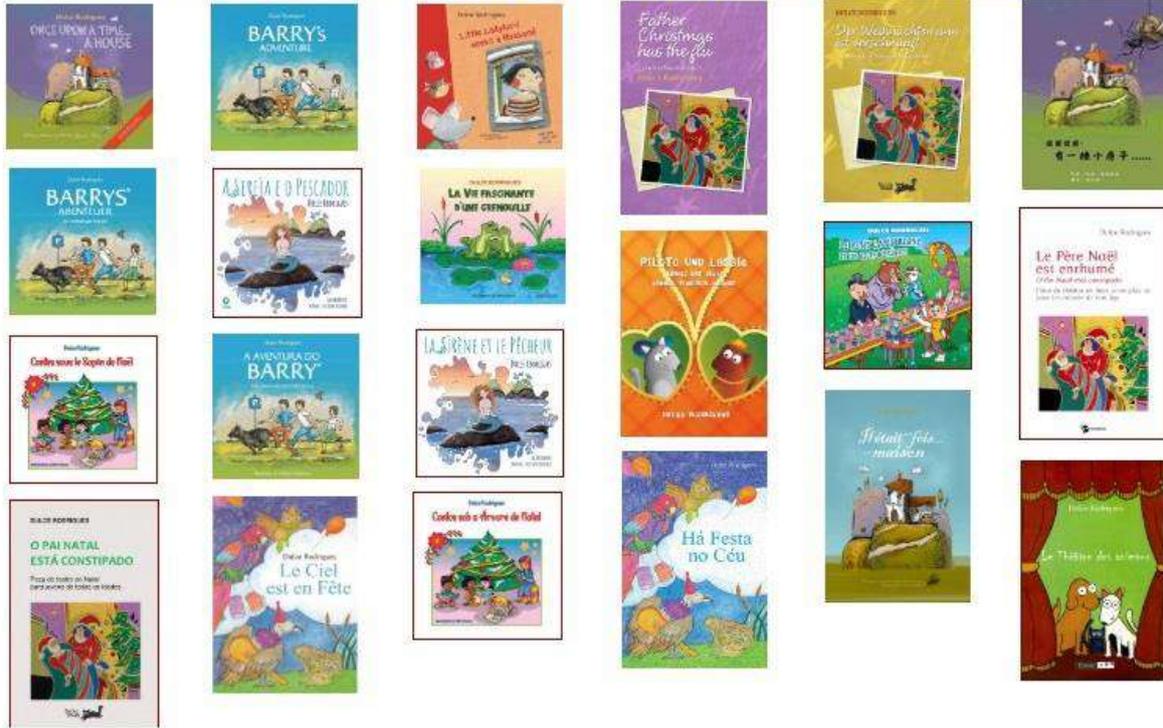
Nachdem sie vor ein paar Jahren ihr erstes Kinderbuch publizierte, gründete Dulce Rodrigues das Kinderprojekt www.barry4kids.net, das ihr Kontakte und Zusammenarbeiten in verschieden europäischen Ländern ermöglichte, nämlich Luxemburg, Belgien, Frankreich, auch in Deutschland eben in Rumänien.

Dulce Rodrigues studierte Wissenschaft und auch Sprachen und Literaturen und erhielt zwei Auslandsstipendien. Sie spricht sechs Sprachen und schreibt regelmäßig wenigstens in drei Sprachen. Einige ihrer Kindergeschichten in Französchich, Englisch oder Portugiesisch haben literarischen Preise in Europe bekommen. Da sie direkt in diesen Sprachen schreibt, werden ihre Bücher jetzt in verschiedenen Fremdländern herausgegeben.

Ihr Kindertheaterstück *Pinguin und der Feigenbaum* wurde schon in Rumänien (in Französischen) und Luxemburg (in Portugiesichen) vorgespielt, *Der Weihnachtsmann ist verschnüpf*t in Portugal, und *Le Ciel est en Fête* auch in Luxemburg.

Dulce Rodrigues liebt Gartenarbeit, Fotografie, Kunst, Musik und Tiere. Sie ist Mitglied internationaler Kultur- und Literaturverbände und arbeitet regelmäßig mit [Jornal Bom Dia](#) (Luxemburg), [ACPS](#) (Straßburg) und [Short Kid Stories](#) (Irland) zusammen. Besuchen Sie auch ihre persöliche webseite www.dulcerodrigues.info.

KINDERBUCHER IN VERSCHIEDENEN SPRACHEN



SOFIA & ADELIAREIHE

